

Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: - (1926)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Ratschlag Jacob Burckhardts.

Dass die grossen Redekünstler in Parlament und Hörsaal von Natur aus oft durchaus nicht besonders für das öffentliche Sprechen begabt waren, ist seit den Tagen, wo Demosthenes seinen Wasserfall überschrie, bekannt. Interessant ist, dass auch Jacob Burckhardt, ein in seiner Art hervorragender Dozent, um die Gabe der freien Rede schwer gerungen hat. Man liest darüber in der schönen Studie von Paul Eppler: „Vom Ethos bei Jacob Burckhardt“: „Dem Amt leben,“ das wollte Burckhardt. „Meine grosse Arbeit zog ich in Gedanken zu immer kleineren und engeren Entwürfen zusammen und habe sie nun völlig beiseite gelegt, um dem Amte zu leben,“ heisst es an Heyse. Oder: „Ich bin begraben in Amtsarbeit, da ich es mit meinen Kursen immer ernstlicher nehme.“ Oder: „Mein Amt, wie ich es seit 1858 auffasse, absorbiert mich ganz, und zwar von Jahr zu Jahr mehr.“ Uns, seinen Hörern, ist seine Hingabe an sein Dozentenamt besonders als freier Vortrag anschaulich geworden. „Ich habe ein Gelübde getan,“ schrieb er zu Pfingsten 1858, also unmittelbar nach Antritt seiner Geschichtsprofessur in Basel, an Heyse, „nie mehr auch nur ein Blatt in die Vorlesung mitzubringen, sondern gut zu memorieren und frei vorzutragen; es geht!“ Und einem jungen Dozenten schrieb er: „Also Courage! Wenden Sie täglich mehr Zeit auf den freien Vortrag und lassen Sie denselben noch in diesem Semester zu einem gänzlich freien werden! Es kommen einem ganz andere Ideen als beim Ablesen, und man ist ein ganz anderer Herr! Man gibt ganz andere Sachen und liest die Quellen ganz anders.“

Der große unbekannte Dichter

Seine Werke, Dichtungen von grandiosem Ausmass, müssten weit verbreitet sein. Wie Hodler an der Spitze der Schweizer Gestalter, steht Ramuz, Hodler innerlich verwandt, aufragend unter ihren Dichtern. (Mannheimer Generalanzeiger)

Von C. F. RAMUZ erschienen in deutscher Sprache, übertragen von Albert Baur:

Es geschehen Zeichen. Roman

Das Regiment des Bösen. Roman

Die Sühne im Feuer. Novellen

Ein Dichter kam und ging. Roman (erscheint 1926)

Preis in Pappband je Fr. 4.50, in Leinen Fr. 6.—

Alle vier Werke in Kassette Pappband Fr. 16.—, Leinen Fr. 22.—

ORELL FÜSSLI VERLAG
ZÜRICH · LEIPZIG · BERLIN



IM JANUAR

setz Dich in die Ofenecke und lass Dich in das Reich der ewigen Sonne entführen, lies Mittelholzers „Persienflug“, Baumanns „Tropenspiegel“, erlabe Dich an „Matahari“, und den herrlichen „Reisen des Aaron West“. Ins Reich der Geschichte leitet Dich mühelos Konrad Falkes in südlichen Farben leuchtender „Kinderkreuzzug“

~~~~~  
amphora

### Aus dem Inhalt

des letzten Heftes:  
(Wissen und Leben, XVIII. Jahrgang  
Heft 19/20)

Hans Rudolf von Salis: Über den Wert  
der historischen Bildung  
Jakob Job: Gedichte  
Francis Fergusson: Der amerikanische  
Student in Europa  
Rud. Hildebrand: Gedanken zum Pro-  
blem des Glaubens  
Alfred v. Claparède: Über eine allge-  
meine Rechtsidee  
Erwin Poeschel: Jakob Wassermann  
Mario Puccini: Pirandello  
André Gide: Die Falschmünzer (II)  
Jakob Lorenz, Ernst Schürch, Siegfried  
Lang, Fritz Ernst  
Bilder von Jakob Ritzmann

## Wissen und Leben

XVIII. Jahrg.: 1264 Seiten und Bilder

In Ganzleinen geb. Fr. 20.—  
In einzelnen Heften Fr. 12.—

Frühere Jahrgänge  
in Ganzleinen geb. Fr. 20.—  
Einzelhefte Fr. 1.25

## Neue Schweizer Rundschau

Jahresabonnement (12 Hefte) Fr. 18.—  
Halbjahresabonnement . . . Fr. 9.—  
Einzelhefte (ca. 110 Seiten) . Fr. 2.—

Orell Füssli Verlag, Zürich

## Heraclit Seine Gestalt und sein Ründen

Eine Einführung, Übertragung und Deutung von Georg Burckhardt, der zum erstenmal durch organische Nachschaffung des „Biblion“ die Geisteswelt dieses Urahnen europäischer Mystik fassbar vor uns hinstellt.

Geheftet 4 Fr., in Leinen gebunden 5 Fr.  
ORELL FUSSLI VERLAG, ZÜRICH

## In Krankheit wohlgetan

hat uns Ihr Virgo (Moccasurrogat-Mischung). Wir trinken ihn gern und mögen keinen andern Kaffee mehr. Frau Haldemann in E. 96

V I R G O

Ladenpreise: VIRGO 1.40, SYKOS 0.50, NAGO Olten

Als

## Blutreinigung

wirkt heilsam und schmeckt gut

## Model's Sarsaparill

Nur echt in Flaschen zu 5 Fr. und 9 Fr. in den Apotheken  
Pharmacie Centrale, Madlener-Gavin, Rue du Mont-Blanc 9, Genf

Die temperamentvolle neue Wochenschrift

## DIE LITERARISCHE WELT

Herausgegeben von Willy Haas, enthält in Nr. 1 des II. Jahrg. u.a.:

*Der König der Zeitungsreporter, Oppen von Blowitz / Der  
grösste Dichter, Baedeker / Der Bund der Geistesarbeiter,  
von L. Lévy-Bruhl, und anderes*

Vierteljährlich RM. 2.25 durch die Post und jede Buchhandlung

**ERNST ROWOHLT VERLAG • BERLIN W•35**

CANNES

HOTEL BEAU SÉJOUR

150 Zimmer, 50 Bäder / Höchster Komfort  
Mässige Preise / Schweizer Direktion